

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel haben Sie entweder persönlich von Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin verschrieben erhalten, oder Sie haben es ohne ärztliche Verschreibung in der Apotheke oder Drogerie bezogen. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes, des Apothekers oder Drogisten bzw. der Ärztin, der Apothekerin oder der Drogistin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Benadon®

Farmaceutica Teofarma Suisse SA

Was ist Benadon und wann wird es angewendet?

Benadon dient der Ergänzung einer ungenügenden Vitamin-B6-Zufuhr sowie zur Vorbeugung und Behandlung von Vitamin-B6-Mangel-Krankheiten, welche folgende Ursachen haben können:

- häufiges Erbrechen;
- ungenügende Aufnahme im Darm als Folge chronischer Durchfälle oder Störung des Übertrittes von Nahrungsbestandteilen ins Blut (Resorptionsstörungen);
- Behandlung mit Arzneimitteln, welche die Wirkung von Vitamin B6 abschwächen. Dabei handelt es sich um gewisse Blutdrucksenker, gewisse Antibiotika einschliesslich Tuberkulosemittel, Empfängnisverhütungsmittel («Pille») und Penicillamin.

Benadon wird auch unterstützend eingesetzt während einer Bestrahlungsbehandlung;

Ein Mangel an Vitamin B6 kann sich wie folgt äussern: Entzündungen der Haut, begleitet von übermässiger Talgproduktion sowie Entzündungen von Zungen- und Mundschleimhaut. In schweren Fällen können auch Nervenentzündungen, Blutarmut und Gehirnkämpfe beobachtet werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Wie alle Vitamine kann auch das Vitamin B6 vom Körper nicht selbst produziert werden, sondern muss mit der Nahrung aufgenommen werden. In Fleisch und grünem Gemüse ist es besonders reichlich vorhanden.

Wann darf Benadon nicht eingenommen / angewendet werden?

Das Arzneimittel darf nicht eingenommen werden

- wenn Sie auf Vitamin B6 oder einen der Hilfsstoffe in Benadon überempfindlich sind
- wenn Sie schwanger sind, oder planen schwanger zu werden
- wenn Sie stillen
- wenn Sie an einer Leber- oder Niereninsuffizienz leiden.
- von Kindern unter 12 Jahren

Wann ist bei der Einnahme von Benadon Vorsicht geboten?

Dosen von Vitamin B6, die den Tagesbedarf von 2 mg um ein Vielfaches übersteigen, können die Wirkung gewisser Arzneimittel zur Morbus Parkinson Behandlung beeinträchtigen.



Wenn Sie Parkinson-Patient bzw. -Patientin sind, dürfen Sie weder Benadon noch ein anderes hochdosiertes Vitamin-B6-Präparat einnehmen, ohne vorher Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin um Rat gefragt zu haben.

Vitamin B6 hebt in grösseren Dosen die Wirkung von Levodopa auf und schwächt die Wirkung von Phenytoin Phenobarbital und Altretaminen. In hohen Dosen kann Vitamin B6 mit der Prolactinfreisetzung interferieren.

Bei der gleichzeitigen Einnahme von Vitamin B6 und Amiodaron wird die Photosensitivität erhöht. Durch die gleichzeitige Gabe von Pyridoxinantagonisten (z.B. Mittel gegen Tuberkulose) wird der Bedarf an Pyridoxhydrochlorid (Vitamin B6) erhöht.

Benadon enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen.

Die Behandlung von Kindern zwischen 12 und 15 Jahren wird nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit vorliegen.

Darf Benadon während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Schwangerschaft

Das Präparat Benadon 300 mg darf wegen des hohen Vitamin B6 Gehalts in der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Frauen im gebärfähigen Alter müssen entsprechende Vorkehrungen für eine sichere Verhütung treffen.

Stillzeit

Benadon 300 mg darf in der Stillzeit nicht angewendet werden.

Wie verwenden Sie Benadon?

Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren

Allgemein gilt, dass die Dosierung individuell durch den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin festzulegen ist.

Die täglich einzunehmende Menge (Tagesdosis) sowie die Dauer der Behandlung richten sich nach dem Ausmass des drohenden oder bereits bestehenden Vitamin-B6-Mangels. Wenn vom Arzt bzw. von der Ärztin nicht anders verordnet, sollten Sie bis zur Behebung oder Besserung der Vitamin-B6-Mangelercheinungen täglich ½-1 Filmtablette Benadon einnehmen.

Kinder



Kinder unter 12 Jahren dürfen Benadon 300 mg nicht einnehmen. Für Jugendliche zwischen 12 und 15 Jahren wird die Behandlung nicht empfohlen, da keine ausreichenden Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit vorliegen.

Die mit Bruchrillen versehenen -Filmtabletten werden ganz oder geteilt, jedoch *unzerkaut* mit einem halben Glas Flüssigkeit geschluckt.

Benadon 300 mg nicht länger als fünf Monate ununterbrochen eingenommen werden, da das Risiko neurologischer Nebenwirkungen von der Behandlungsdauer abhängt und auch für die empfohlene Dosierung nicht ausgeschlossen werden kann.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt bzw. von der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Welche Nebenwirkungen kann Benadon haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Einnahme von Benadon auftreten:

Es kann nach der Einnahme vorübergehend zu Nervenschädigungen, Übelkeit oder Erbrechen kommen. Es kann zu Hautveränderungen wie Lichtempfindlichkeit, Ausschlag, Juckreiz, Nesselsucht oder Blasenbildung auf der Haut kommen.

Zeichen einer Überdosierung sind Übelkeit, Kopfschmerzen, Nervenschädigungen, Krämpfe, Schläfrigkeit und Änderungen von Blutwerten. Diese Symptome sind in der Regel rückläufig, wenn die Therapie mit Vitamin B6 gestoppt wird.

Während der Einnahme von Benadon können falsche Ergebnisse bei Urintests auf sogenannte Gallenfarbstoffe (Urobilinogen) entstehen.

Die Dosierungsrichtlinien müssen daher strikt einhalten werden und dürfen nur auf Verordnung eines Arztes oder einer Ärztin geändert werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Bewahren Sie die Filmtabletten immer in der verschlossenen Originalpackung und ausserhalb der Reichweite von Kindern auf.

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Die Filmtabletten sind nicht über 25°C zu lagern.



Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Drogist bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Geben Sie abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten an einer Abgabestelle (z.B. Apotheke, Drogerie, Arztpraxis) oder an einer Sammelstelle zurück. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Was ist in Benadon enthalten?

1 Filmtablette enthält:

Wirkstoffe

300 mg Vitamin B6 (Pyridoxinhydrochlorid).

Hilfsstoffe

Povidon K 90 (E 1201), Talk, Magnesiumstearat, Macrogol 6000, Carboxymethylcellulose-Natrium und Methacrylsäure-Ethylacrylat-Copolymer.

Zulassungsnummer

25635 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Benadon? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Packungen zu 10 und 100 Filmabletten zu 300 mg (Bruchrille).

ZulassungsinhaberIn

Farmaceutica Teofarma Suisse SA, Lugano

Diese Packungsbeilage wurde im März 2026 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

